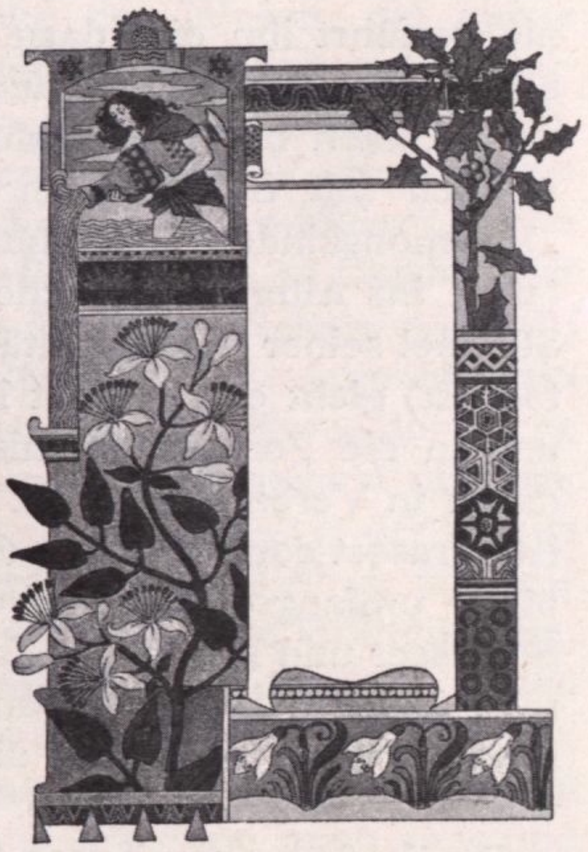
zu Grunde zu gehen drohte.“ All dem, was er früher und später in theoretischer Weise ausgesprochen hat, wusste er — und das ist schliesslich die Hauptsache — auch immer praktisch Ausdruck zu geben. Man wird ihn nie darüber ertappen, dass er, was er für illustrative Zwecke als geeignet erachtete, auch unbedenklich auf das Gebiet der handwerklichen, der eigentlich stofflichen Behandlung überträgt. Der zeichnerische Strich auf der Fläche, ist er lediglich für die Reproduction bestimmt, erfreut sich weitester Freiheit.

Aus dem Programm der Madrider Jubiläums-Ausstellung 1894

Nicht so ist es, sobald die Frage der stofflichen Verarbeitung eines Entwurfes auftritt. Hier verlangt sozusagen schon der erste Schritt die Überlegung der stofflichen und constructiven Bearbeitungsweise. Nun ist aber Grassets künstlerische Arbeit aus der Schule der Praxis hervorgegangen. Dieser Weg allein führt zum Ziele. Arsène Alexandre sagt deshalb auch durchaus zutreffend: „Man sieht bei ihm, dass der Denker dem Künstler die Hand führt.“

Die Realisirung der stofflichen Ausführung beschäftigt ihn von dem Momente an, wo er sich mit einem Projecte befasst. Sein eminentes Wissen ebenso, wie sein umfangreiches Können werden nicht allein vom malerischen Gefühl beherrscht, vielmehr denkt er stofflich.

Er selbst überwacht die Herstellung seiner Drucke aller Art, er selbst bestimmt die Papiersorten, die zur Anwendung kommenden Typen, deren er unzählige gezeichnet hat, er selbst wählt bei seinen wundervollen Glas-


Aus dem Kalender pro 1886 der „Magasins du Bon Marché“